



# Jahresbericht zum 31. März 2020

## **Uni**Deutschland

Kapitalverwaltungsgesellschaft:  
Union Investment Privatfonds GmbH

# Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	3
Jahresbericht des UniDeutschland zum 31.03.2020	5
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	20
Gesonderter Hinweis für betriebliche Anleger	23
Vorteile Wiederanlage	24
Kapitalverwaltungsgesellschaft, Gremien, Abschluss- und Wirtschaftsprüfer	25

# Vorwort

## Union Investment – Ihrem Interesse verpflichtet

Mit einem verwalteten Vermögen von rund 350 Milliarden Euro zählt die Union Investment Gruppe zu den größten deutschen Fondsgesellschaften für private und institutionelle Anleger. Sie ist Experte für Fondsvermögensverwaltung in der genossenschaftlichen FinanzGruppe. Etwa 4,65 Millionen private und institutionelle Anleger vertrauen uns als Partner für fondsbasierte Vermögensanlagen.

Die Idee der Gründung 1956 ist heute aktueller denn je: Privatanleger sollten die Chance haben, an der wirtschaftlichen Entwicklung teilzuhaben – und das bereits mit kleinen monatlichen Sparbeiträgen. Die Interessen dieser Investoren sind bis heute zentrales Anliegen für uns, dem wir uns mit unseren rund 3.300 Mitarbeitern verpflichtet fühlen. Rund 1.255 Publikums- und Spezialfonds bieten privaten und institutionellen Anlegern Lösungen, die auf ihre individuellen Anforderungen zugeschnitten sind – von Aktien-, Renten- und Geldmarktfonds über Offene Immobilienfonds bis hin zu intelligenten Lösungen zur Vermögensbildung, zum Risikomanagement oder zur privaten und betrieblichen Altersvorsorge.

Die Basis der starken Anlegerorientierung von Union Investment bildet die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den Beratern der Volks- und Raiffeisenbanken. In rund 9.400 Bankstellen stehen sie den Anlegern für eine individuelle Beratung in allen Fragen der Vermögensanlage zur Seite.

Beste Beleg für die Qualität unseres Fondsmanagements: unsere Auszeichnungen für einzelne Fonds – und das gute Abschneiden in Branchenratings. So wurden mehrere Fonds von Union Investment im Januar 2020 bei den Euro Fund Awards 2020 vom Finanzen Verlag für ihre gute Wertentwicklung in verschiedenen Zeiträumen ausgezeichnet. Zudem hat das Fachmagazin Capital in seinem Fonds-Kompass Union Investment im Februar 2020 erneut mit der Höchstnote von fünf Sternen bedacht und als Top-Fondsgesellschaft ausgezeichnet. Damit sind wir die einzige Fondsgesellschaft, die diese renommierte Auszeichnung seit ihrer erstmaligen Vergabe im Jahr 2003 ohne Unterbrechung erhalten hat.

Darüber hinaus erhielt Union Investment im November 2019 den Scope Alternative Investment Award 2020 in der Kategorie „Retail Real Estate Germany“ sowie den Scope Investment Award für den Unilnstitutional Corporate Hybrid Bonds in der Kategorie „Renten EURO Corp. Investment Grade – Deutschland“. Zudem haben wir bei den von f-fex und finanzen.net erstmalig vergebenen „German Fund Champions 2020“ in der Kategorie „ESG/Nachhaltigkeit“ gewonnen.

### US-Staatsanleihen als sicherer Hafen gefragt

Die Rentenmärkte starteten freundlich in das Berichtsjahr. Die US-Fed änderte ihre Tonlage und agierte im schwieriger gewordenen Umfeld - Stichwort Handelskonflikt zwischen den USA und China - stärker markt- und datenabhängig. Ende Juli 2019 setzte sie erstmals seit zehn Jahren die Zinsen um 25 Basispunkte herab. Im September und im Oktober erfolgten weitere Leitzinssenkungen um jeweils 25 Basispunkte. Einhergehend mit der Senkung im Oktober deutete die Fed aber zunächst eine Zinspause an, weil es Anzeichen einer vorsichtigen konjunkturellen Stabilisierung gab.

Auch die Europäische Zentralbank (EZB) hat sich aufgrund schlechter Konjunkturdaten im Euroraum recht schnell von einem zunächst angedachten restriktiveren geldpolitischen Kurs verabschiedet. Im September 2019 wurden angesichts der schwachen Konjunkturentwicklung im Euroraum zahlreiche geldpolitische Maßnahmen beschlossen. Neben einer Zinssenkung wurde das Anleihekaufprogramm neu aufgelegt. Die Rendite zehnjähriger Bundesanleihen fiel zunächst von plus 16 auf minus 72 Basispunkte. Im letzten Quartal 2019 sorgten bessere Konjunkturdaten und eine Lösung im Handelsstreit für höhere Renditen.

Nach dem durchwachsenen Schlussquartal 2019 starteten Bundesanleihen und US-Schatzanweisungen freundlich in das neue Jahr und machten schnell die Verluste aus den Vormonaten wett. Die Ursachen für die hohe Nachfrage waren jedoch wenig erfreulich. Zum Jahreswechsel flammte im Irak der bewaffnete Konflikt zwischen den USA und Iran wieder auf, was zunächst eine Flucht in Qualität auslöste. Kurzfristig fürchteten Anleger eine weitere Eskalation der Krise im Nahen Osten. Kaum wurden die Ereignisse verdaut, spitzte sich die Nachrichtenlage zum neuartigen Corona-Virus zu. Das in China ausgebrochene Virus verbreitete sich trotz umfangreicher Gegenmaßnahmen schnell und erfasste im weiteren Verlauf auch Europa und die USA. Eine umfangreiche Einschränkung des öffentlichen Lebens und die Schließung von Produktionsstätten führten zu massiven Konjunktursorgen.

Aufgrund der enormen Verunsicherung kam es bei risikobehafteten Papieren zu starken Kursverlusten. Zu diesem Zeitpunkt erhöhten sich die Risikoaufschläge von Papieren aus den Peripherieländern ebenso wie von Unternehmensanleihen und Schuldverschreibungen aus den Schwellenländern deutlich. Darüber hinaus kam es zu ungewöhnlichen Marktverwerfungen.

Dies rief letztlich die Notenbanken auf den Plan, die umfassende Maßnahmenpakete schnürten. Neben umfangreichen Ankaufprogrammen wurden Zinssenkungen verabschiedet und wesentliche Erleichterungen für Banken implementiert. Flankiert wurden diese Maßnahmen von fiskalischer Seite. Die Größenordnung der Konjunkturprogramme erreichte dabei historische Dimensionen. Gegen Ende März hatte sich der Rentenmarkt daraufhin etwas stabilisieren können. Die systemischen Risiken konnten weitgehend minimiert werden. Übrig blieben jedoch die hohen konjunkturellen Risiken.

Gemessen am iBoxx Euro Sovereign Index gewannen europäische Staatsanleihen im Berichtszeitraum 4,5 Prozent an Wert. Anleihen aus den Peripherieländern (+6,4 Prozent) entwickelten sich trotz der jüngsten Kursverluste im gesamten Zeitraum besser als Titel aus den Kernländern (+3,2 Prozent). Lange Zeit bestand ein Trend zur Renditeannäherung, der zu rückläufigen Risikoaufschlägen geführt hatte. US-Staatsanleihen verteuerten sich auf Indizebene (JP Morgan Global Bond US-Index) deutlich stärker und legten um 14,2 Prozent zu.

Aufgrund der niedrigen Renditen waren Unternehmensanleihen und Papiere aus den Schwellenländern über weite Strecken des Berichtszeitraums gefragt und verzeichneten Kursgewinne. Im Rahmen der durch das Corona-Virus ausgelösten Marktkorrektur kam es jedoch zu erheblichen Verlusten, weshalb die Bilanz im Jahresvergleich sogar negativ ausfällt. Unternehmensanleihen gaben, gemessen am ICE BofA Euro Corporate-Index, um 3,2 Prozent nach. Anleihen aus den Schwellenländern verloren sogar knapp sieben Prozent (JP Morgan EMBI Global Diversified Index).

### **Corona-Virus beendet Aufwärtstrend an den Aktienbörsen**

Die globalen Aktienbörsen tendierten im Berichtszeitraum über weite Strecken aufwärts, bis Anfang 2020 die weltweite Corona-Pandemie für einen jähen Einbruch sorgte. Der MSCI-World-Index gab alleine im März 13,1 Prozent ab. So verlor der Index in den vergangenen zwölf Monaten unter Schwankungen schließlich in Summe 11,4 Prozent (in Lokalwährung).

Bis in den Januar 2020 hinein stützten die Lockerung der Geldpolitik, Entspannungssignale im Handelsstreit zwischen den USA und China sowie insgesamt solide Unternehmensergebnisse die Börsen. Nach einem kleinen Rückschlag im Mai 2019 vor dem Hintergrund des Handelskonfliktes setzte sich der Aufwärtstrend fort. Im Dezember kam es aufgrund verbesserter Konjunkturdaten und einer ersten konkreten Einigung im Handelskonflikt (Phase One Deal) zu einer Jahresend rally. Erst mit der weltweiten Verbreitung des von China ausgehenden neuartigen Corona-Virus brachen die Kurse ab Mitte Januar 2020 ein. Die darauf folgenden Eindämmungsmaßnahmen bremsten die Wirtschaftstätigkeit massiv aus, sodass eine weltweite Rezession unvermeidlich wurde. Die Regierungen und die Notenbanken schnürten schon bald umfassende Hilfspakete in historischem Ausmaß. Daraufhin kehrte eine gewisse Marktberuhigung ein. In den USA gab der marktweite S&P 500-Index per saldo um 8,8 Prozent nach, während der Dow Jones Industrial Average im Berichtsjahr 15,5 Prozent verlor.

Europa wurde neben der Handelsthematik von politischen Ereignissen bewegt. So herrschte in Großbritannien lange Zeit Unsicherheit in der Brexit-Frage. Die Neuwahlen Mitte Dezember 2019 gaben dem neuen Premierminister Boris Johnson schließlich den Handlungsspielraum, um den EU-Austritt am 31. Januar 2020 zum Abschluss zu bringen. Die Europäische Zentralbank war geldpolitisch offensiv ausgerichtet. Die italienische Schuldenproblematik blieb im Grunde ungelöst. Ab Mitte Januar 2020 sorgte das Corona-Virus auch in Europa für starke Verunsicherung. Hier waren Italien und Spanien die Länder mit der höchsten Anzahl an Corona-Infektionen. Der EURO STOXX 50-Index verlor im Jahresvergleich per saldo 16,9 Prozent und der STOXX Europe 600-Index gab 15,6 Prozent ab.

Japanische Aktien konnten mit den Kursgewinnen in den USA und Europa lange Zeit nicht mithalten. Erst ab Oktober 2019 stieg der Nikkei 225-Index wieder deutlich an. Seit Mitte Januar 2020 belasteten aber auch dort die Ereignisse rund um das Corona-Virus, aber insgesamt nicht ganz so stark wie in den westlichen Staaten. Der Nikkei 225-Index büßte per saldo 10,8 Prozent ein. Die Börsen der Schwellenländer haben in besonderem Maße unter dem Eindruck des Handelskonflikts, der Schwäche der chinesischen Wirtschaft und der Ausbreitung des Corona-Virus gelitten. Sie gaben daher in Summe 15,2 Prozent ab (in Lokalwährung).

### **Wichtiger Hinweis:**

Die Datenquelle der genannten Finanzindizes ist, sofern nicht anders ausgewiesen, Datastream. Die Quelle für alle Angaben der Anteilwertentwicklung auf den nachfolgenden Seiten sind eigene Berechnungen von Union Investment nach der Methode des Bundesverbands Deutscher Investmentgesellschaften (BVI), sofern nicht anders ausgewiesen. Die Kennzahlen veranschaulichen die Wertentwicklung in der Vergangenheit. Zukünftige Ergebnisse können sowohl niedriger als auch höher ausfallen.

Detaillierte Angaben zur Kapitalverwaltungsgesellschaft und Verwahrstelle des Investmentvermögens (Fonds) finden Sie auf den letzten Seiten dieses Berichtes.

## Tätigkeitsbericht

### Anlageziel und Anlagepolitik sowie wesentliche Ereignisse

Der aus zwei Anteilklassen bestehende UniDeutschland ist ein indexorientierter Aktienfonds, der zu mindestens 51 Prozent des Fondsvermögens aus Aktien bestehen muss, die die Basis des DAX®-Index5 darstellen. Dabei wird versucht, dessen Wertentwicklung zu übertreffen. Mindestens 75 Prozent müssen aus Aktien, Aktien gleichwertigen Wertpapieren, Indexzertifikaten, Wandelschuldverschreibungen und Optionsanleihen, Genussscheinen sowie in Wertpapieren verbrieften Finanzinstrumenten bestehen. Des Weiteren dürfen bis zu 25 Prozent des Fondsvermögens in Geldmarktinstrumenten oder Bankguthaben angelegt werden. Zudem ist der Einsatz von Derivaten zu Investitions- und Absicherungszwecken möglich. Das Fondsmanagement kann durch aktive Über- und Untergewichtung einzelner Werte sowie den vollständigen Verzicht auf einzelne Titel auf Basis aktueller Kapitalmarkteinschätzungen wesentlich – sowohl positiv als auch negativ - von diesem Vergleichsmaßstab abweichen. Ziel der Anlagepolitik ist es, neben der Erzielung marktgerechter Erträge langfristig ein Kapitalwachstum zu erwirtschaften.

### Struktur des Portfolios und wesentliche Veränderungen

Der UniDeutschland investierte sein Fondsvermögen im abgelaufenen Berichtszeitraum überwiegend in Aktien mit einem Anteil von zuletzt 97 Prozent des Fondsvermögens. Hiervon entfielen zuletzt 20 Prozent auf Partizipationsscheine. Kleinere Engagements in Liquidität ergänzten das Portfolio. Der Fonds war in Derivate investiert.

Unter Betrachtung des Aktienportfolios lag der regionale Schwerpunkt vollständig in den Euroländern. Dieser Wert blieb während des Berichtszeitraums nahezu unverändert.

Hinsichtlich der Branchenverteilung der Aktienanlagen kam es zu einer Schwerpunktverlagerung. Die Investitionen verschoben sich hauptsächlich von der Konsumgüterbranche (21 Prozent) zur Industriebranche mit zuletzt 30 Prozent. Investitionen in Unternehmen mit den Tätigkeitsfeldern in der Konsumgüterbranche mit 17 Prozent, im Finanzwesen mit 14 Prozent, in der IT-Branche mit 13 Prozent und in der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffbranche mit 12 Prozent ergänzten zum Ende des Berichtszeitraums das Portfolio. Kleinere Engagements in diversen Branchen rundeten die Branchenstruktur ab.

### Wesentliche Risiken des Sondervermögens

Im UniDeutschland bestanden Marktpreisrisiken durch Investitionen in Aktienanlagen. Die Ausweitung des Coronavirus zu einer globalen Pandemie und die weltweit beschlossenen Eindämmungsmaßnahmen sorgen für massive Verwerfungen an allen Kapitalmärkten. Bezogen auf die Realwirtschaft werden die Auswirkungen der Pandemie für 2020 in einer globalen Rezession münden.

### Fondsergebnis

Die wesentlichen Quellen des Veräußerungsergebnisses während der Berichtsperiode waren Gewinne aus der Realisierung deutscher Aktien der IT- und Finanzbranche. Die größten Verluste wurden aus deutschen Konsumgüteraktien sowie aus deutschen Aktien der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffbranche realisiert.

Die Ermittlung der wesentlichen Veräußerungsergebnisse erfolgte auf Basis transaktionsbedingter Auswertungen. Demzufolge kann es zu Abweichungen zu den in der Ertrags- und Aufwandsrechnung ausgewiesenen realisierten Gewinnen und Verlusten kommen.

Der UniDeutschland erzielte in der abgelaufenen Berichtsperiode einen Wertverlust von 16,91 Prozent (nach BVI-Methode). Der UniDeutschland I erzielte in der abgelaufenen Berichtsperiode einen Wertverlust von 16,45 Prozent (nach BVI-Methode).

Bei vorgenannten Angaben handelt es sich um die juristische Betrachtungsweise.

## Vermögensübersicht

	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermö- gens <sup>1)</sup>
<b>I. Vermögensgegenstände</b>		
<b>1. Aktien - Gliederung nach Branche</b>		
Automobile & Komponenten	100.410.965,70	11,56
Roh-, Hilfs- & Betriebsstoffe	99.754.110,66	11,48
Software & Dienste	98.351.600,00	11,32
Versicherungen	81.960.659,98	9,43
Investitionsgüter	54.445.307,67	6,27
Gebrauchsgüter & Bekleidung	42.513.202,50	4,89
Diversifizierte Finanzdienste	39.690.325,00	4,57
Versorgungsbetriebe	37.575.475,56	4,33
Telekommunikationsdienste	31.775.501,47	3,66
Pharmazeutika, Biotechnologie & Biowissenschaften	31.044.724,20	3,57
Transportwesen	23.730.411,68	2,73
Halbleiter & Geräte zur Halbleiterproduktion	15.131.648,15	1,74
Gesundheitswesen: Ausstattung & Dienste	15.000.928,02	1,73
<b>Summe</b>	<b>671.384.860,59</b>	<b>77,28</b>
<b>2. Zertifikate</b>	<b>173.068.775,75</b>	<b>19,92</b>
<b>3. Derivate</b>	<b>406.225,00</b>	<b>0,05</b>
<b>4. Bankguthaben</b>	<b>26.869.805,73</b>	<b>3,09</b>
<b>5. Sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>634.080,79</b>	<b>0,07</b>
<b>Summe</b>	<b>872.363.747,86</b>	<b>100,41</b>
<b>II. Verbindlichkeiten</b>	<b>-3.619.201,45</b>	<b>-0,41</b>
<b>III. Fondsvermögen</b>	<b>868.744.546,41</b>	<b>100,00</b>

1) Aufgrund von Rundungen können sich bei der Addition von Einzelpositionen der nachfolgenden Vermögensaufstellung abweichende Werte zu den oben aufgeführten Prozentangaben ergeben.

# UniDeutschland Sondervermögen

UniDeutschland  
WKN 975011  
ISIN DE0009750117

UniDeutschland I  
WKN A0Q2HY  
ISIN DE000A0Q2HY7

Jahresbericht  
01.04.2019 - 31.03.2020

## Entwicklung des Sondervermögens

	EUR	EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		1.113.008.950,59
1. Ausschüttung für das Vorjahr		-6.060.327,68
2. Mittelzufluß/-abfluß (netto)		-88.293.837,27
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinkäufen	286.886.307,44	
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	-375.180.144,71	
3. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		2.839.327,13
4. Ergebnis des Geschäftsjahres		-152.749.566,36
Davon nicht realisierte Gewinne	-73.111.923,12	
Davon nicht realisierte Verluste	-107.287.333,11	
<b>II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres</b>		<b>868.744.546,41</b>

## Ertrags- und Aufwandsrechnung

(inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 1. April 2019 bis 31. März 2020

	EUR
<b>I. Erträge</b>	
1. Dividenden inländischer Aussteller	24.070.320,23
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	1.863.924,95
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	-77.233,96
4. Erträge aus Investmentanteilen	104.496,57
5. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	175.626,73
6. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	-3.402.473,67
7. Sonstige Erträge	13.025,12
<b>Summe der Erträge</b>	<b>22.747.685,97</b>
<b>II. Aufwendungen</b>	
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	19.470,15
2. Verwaltungsvergütung	8.414.814,48
3. Sonstige Aufwendungen	2.893.702,82
<b>Summe der Aufwendungen</b>	<b>11.327.987,45</b>
<b>III. Ordentlicher Nettoertrag</b>	<b>11.419.698,52</b>
<b>IV. Veräußerungsgeschäfte</b>	
1. Realisierte Gewinne	104.618.974,65
2. Realisierte Verluste	-88.388.983,30
<b>Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften</b>	<b>16.229.991,35</b>
<b>V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>27.649.689,87</b>
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	-73.111.923,12
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	-107.287.333,11
<b>VI. Nicht Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>-180.399.256,23</b>
<b>VII. Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>-152.749.566,36</b>

## Entwicklung des Sondervermögens

	EUR	EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		781.654.742,93
1. Mittelzufluss (netto)		-15.275.197,20
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinkäufen	41.399.517,96	
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinkäufen	-56.674.715,16	
2. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		561.563,28
3. Ergebnis des Geschäftsjahres		-126.596.397,96
Davon nicht realisierte Gewinne	-62.034.795,92	
Davon nicht realisierte Verluste	-83.707.588,40	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		640.344.711,05

## Ertrags- und Aufwandsrechnung

(inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 1. April 2019 bis 31. März 2020

	EUR
<b>I. Erträge</b>	
1. Dividenden inländischer Aussteller	17.694.200,95
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	1.374.568,03
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	-56.894,98
4. Erträge aus Investmentanteilen	77.053,65
5. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	129.445,39
6. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	-2.501.359,43
7. Sonstige Erträge	9.608,00
<b>Summe der Erträge</b>	16.726.621,61
<b>II. Aufwendungen</b>	
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	14.352,95
2. Verwaltungsvergütung	7.389.737,64
3. Sonstige Aufwendungen	2.127.253,35
<b>Summe der Aufwendungen</b>	9.531.343,94
<b>III. Ordentlicher Nettoertrag</b>	<b>7.195.277,67</b>
<b>IV. Veräußerungsgeschäfte</b>	
1. Realisierte Gewinne	77.076.151,08
2. Realisierte Verluste	-65.125.442,39
<b>Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften</b>	<b>11.950.708,69</b>
<b>V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>19.145.986,36</b>
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	-62.034.795,92
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	-83.707.588,40
<b>VI. Nicht Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>-145.742.384,32</b>
<b>VII. Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>-126.596.397,96</b>

## Verwendung der Erträge des Sondervermögens

### Berechnung der Wiederanlage

	EUR insgesamt	EUR je Anteil
<b>I. Für die Wiederanlage verfügbar</b>		
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	19.145.986,36	4,74
<b>II. Wiederanlage</b>	<b>19.145.986,36</b>	<b>4,74</b>

## Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
31.03.2017	800.722.617,82	208,69
31.03.2018	809.735.690,21	200,81
31.03.2019	781.654.742,93	190,71
31.03.2020	640.344.711,05	158,46

## Die Wertentwicklung der Anteilklasse

Rücknahmepreis EUR	Wertentwicklung in % bei Wiederanlage der Erträge			
	6 Monate	1 Jahr	3 Jahre	10 Jahre
158,46	-22,20	-16,91	-23,44	47,88

Quelle: Union Investment, eigene Berechnung, gemäß BVI Methode. Die Tabelle veranschaulicht die Wertentwicklung in der Vergangenheit. Zukünftige Ergebnisse können sowohl niedriger als auch höher ausfallen.



## Entwicklung des Sondervermögens

	EUR	EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		331.354.207,66
1. Ausschüttung für das Vorjahr		-6.060.327,68
2. Mittelzufluss (netto)		-73.018.640,07
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschneidkäufen	245.486.789,48	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschneidrücknahmen	-318.505.429,55	
3. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		2.277.763,85
4. Ergebnis des Geschäftsjahres		-26.153.168,40
Davon nicht realisierte Gewinne	-11.077.127,20	
Davon nicht realisierte Verluste	-23.579.744,71	
<b>II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres</b>		<b>228.399.835,36</b>

## Ertrags- und Aufwandsrechnung

(inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 1. April 2019 bis 31. März 2020

	EUR
<b>I. Erträge</b>	
1. Dividenden inländischer Aussteller	6.376.119,28
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	489.356,92
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	-20.338,98
4. Erträge aus Investmentanteilen	27.442,92
5. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	46.181,34
6. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	-901.114,24
7. Sonstige Erträge	3.417,12
<b>Summe der Erträge</b>	<b>6.021.064,36</b>
<b>II. Aufwendungen</b>	
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	5.117,20
2. Verwaltungsvergütung	1.025.076,84
3. Sonstige Aufwendungen	766.449,47
<b>Summe der Aufwendungen</b>	<b>1.796.643,51</b>
<b>III. Ordentlicher Nettoertrag</b>	<b>4.224.420,85</b>
<b>IV. Veräußerungsgeschäfte</b>	
1. Realisierte Gewinne	27.542.823,57
2. Realisierte Verluste	-23.263.540,91
<b>Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften</b>	<b>4.279.282,66</b>
<b>V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>8.503.703,51</b>
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	-11.077.127,20
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	-23.579.744,71
<b>VI. Nicht Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>-34.656.871,91</b>
<b>VII. Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>-26.153.168,40</b>

## Verwendung der Erträge des Sondervermögens

### Berechnung der Ausschüttung

	EUR insgesamt	EUR je Anteil
<b>I. Für die Ausschüttung verfügbar</b>		
1. Vortrag aus dem Vorjahr	41.774.846,85	26,73
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	8.503.703,51	5,44
<b>II. Nicht für die Ausschüttung verwendet</b>		
1. Der Wiederanlage zugeführt	11.801.306,46	7,55
2. Vortrag auf neue Rechnung	34.257.562,40	21,92
<b>III. Gesamtausschüttung</b>	<b>4.219.681,50</b>	<b>2,70</b>
1. Endausschüttung	4.219.681,50	2,70
a) Barausschüttung	4.219.681,50	2,70

## Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
31.03.2017	311.054.668,96	198,38
31.03.2018	384.811.634,76	189,19
31.03.2019	331.354.207,66	178,25
31.03.2020	228.399.835,36	146,14

## Die Wertentwicklung der Anteilklasse

Rücknahmepreis EUR	Wertentwicklung in % bei Wiederanlage der Erträge			
	6 Monate	1 Jahr	3 Jahre	10 Jahre
146,14	-21,99	-16,45	-22,16	56,23

Quelle: Union Investment, eigene Berechnung, gemäß BVI Methode. Die Tabelle veranschaulicht die Wertentwicklung in der Vergangenheit. Zukünftige Ergebnisse können sowohl niedriger als auch höher ausfallen.

## Stammdaten des Fonds

	UniDeutschland	UniDeutschland I
Auflegungsdatum	01.02.1994	01.12.2009
Anteilklassenwährung	EUR	EUR
Erstrücknahmepreis (in Anteilklassenwährung)	39,52	105,31
Ertragsverwendung	Thesaurierend	Ausschüttend
Anzahl der Anteile	4.040.988	1.562.845
Anteilwert (in Anteilklassenwährung)	158,46	146,14
Anleger	Private Anleger	Institutionelle Anleger
Aktueller Ausgabeaufschlag (in Prozent)	4,00	-
Rücknahmegebühr (in Prozent)	-	-
Verwaltungsvergütung p.a. (in Prozent)	0,90	0,35
Mindestanlagesumme (in Anteilklassenwährung)	-	100.000,00

## Vermögensaufstellung

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Bestand 31.03.20	Käufe Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>								
<b>Aktien</b>								
<b>Automobile &amp; Komponenten</b>								
DE0005190003	Bayer. Motoren Werke AG <sup>1)</sup>	STK	564.556,00	564.556,00	0,00 EUR	47,1150	26.599.055,94	3,06
DE0007664039	Volkswagen AG -VZ-	STK	690.864,00	397.385,00	43.101,00 EUR	106,8400	73.811.909,76	8,50
							<b>100.410.965,70</b>	<b>11,56</b>
<b>Diversifizierte Finanzdienste</b>								
DE0005810055	Deutsche Börse AG	STK	231.569,00	97.901,00	324.063,00 EUR	125,0000	28.946.125,00	3,33
DE0005140008	Dte. Bank AG	STK	1.800.000,00	6.100.000,00	4.300.000,00 EUR	5,9690	10.744.200,00	1,24
							<b>39.690.325,00</b>	<b>4,57</b>
<b>Gebrauchsgüter &amp; Bekleidung</b>								
DE000A1EWWW0	adidas AG <sup>2)</sup>	STK	206.475,00	115.000,00	102.395,00 EUR	205,9000	42.513.202,50	4,89
							<b>42.513.202,50</b>	<b>4,89</b>
<b>Gesundheitswesen: Ausstattung &amp; Dienste</b>								
DE0005785604	Fresenius SE & Co. KGaA	STK	442.114,00	129.760,00	154.646,00 EUR	33,9300	15.000.928,02	1,73
							<b>15.000.928,02</b>	<b>1,73</b>
<b>Halbleiter &amp; Geräte zur Halbleiterproduktion</b>								
DE0006231004	Infineon Technologies AG	STK	1.126.705,00	153.373,00	403.468,00 EUR	13,4300	15.131.648,15	1,74
							<b>15.131.648,15</b>	<b>1,74</b>
<b>Investitionsgüter</b>								
DE000A0D9PT0	MTU Aero Engines AG	STK	100.000,00	100.000,00	0,00 EUR	133,3500	13.335.000,00	1,53
DE0007236101	Siemens AG	STK	530.661,00	457.481,00	324.652,00 EUR	77,4700	41.110.307,67	4,73
							<b>54.445.307,67</b>	<b>6,26</b>
<b>Pharmazeutika, Biotechnologie &amp; Biowissenschaften</b>								
DE000BAY0017	Bayer AG	STK	587.412,00	666.448,00	428.053,00 EUR	52,8500	31.044.724,20	3,57
							<b>31.044.724,20</b>	<b>3,57</b>
<b>Roh-, Hilfs- &amp; Betriebsstoffe</b>								
DE000BASF111	BASF SE	STK	376.489,00	903.968,00	898.462,00 EUR	43,1450	16.243.617,91	1,87
DE0006047004	HeidelbergCement AG	STK	100.000,00	278.571,00	178.571,00 EUR	39,0900	3.909.000,00	0,45
IE00BZ12WP82	Linde Plc.	STK	495.805,00	0,00	116.513,00 EUR	160,5500	79.601.492,75	9,16
							<b>99.754.110,66</b>	<b>11,48</b>
<b>Software &amp; Dienste</b>								
DE0007164600	SAP SE	STK	806.675,00	93.160,00	357.485,00 EUR	102,8000	82.926.190,00	9,55
DE0007472060	Wirecard AG	STK	147.400,00	152.837,00	144.809,00 EUR	104,6500	15.425.410,00	1,78
							<b>98.351.600,00</b>	<b>11,33</b>

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Bestand 31.03.20	Käufe Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
<b>Telekommunikationsdienste</b>								
DE0005557508	Dte. Telekom AG	STK	2.689.648,00	1.085.224,00	966.311,00	EUR 11,8140	31.775.501,47	3,66
							<b>31.775.501,47</b>	<b>3,66</b>
<b>Transportwesen</b>								
DE0005552004	Dte. Post AG	STK	957.837,00	200.000,00	506.088,00	EUR 24,7750	23.730.411,68	2,73
							<b>23.730.411,68</b>	<b>2,73</b>
<b>Versicherungen</b>								
DE0008404005	Allianz SE	STK	299.251,00	156.468,00	160.587,00	EUR 156,8800	46.946.496,88	5,40
DE0008430026	Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft AG in München	STK	190.191,00	0,00	62.080,00	EUR 184,1000	35.014.163,10	4,03
							<b>81.960.659,98</b>	<b>9,43</b>
<b>Versorgungsbetriebe</b>								
DE000ENAG999	E.ON SE	STK	1.500.000,00	1.500.000,00	3.957.083,00	EUR 9,4410	14.161.500,00	1,63
DE0007037129	RWE AG	STK	977.211,00	394.708,00	1.048.028,00	EUR 23,9600	23.413.975,56	2,70
							<b>37.575.475,56</b>	<b>4,33</b>
<b>Summe Aktien</b>							<b>671.384.860,59</b>	<b>77,28</b>
<b>Summe börsengehandelte Wertpapiere</b>							<b>671.384.860,59</b>	<b>77,28</b>
<b>An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere</b>								
<b>Zertifikate</b>								
<b>Deutschland</b>								
XS1931306663	Barclays Bank Plc./Basket Zert. v.19(2023)	EUR	440,00	440,00	0,00	EUR 75.408,6700	33.179.814,80	3,82
XS2033202644	BNP Paribas Issuance BV/Basket Zert. v.19(2022)	EUR	500,00	500,00	0,00	EUR 69.720,9219	34.860.460,95	4,01
LU1924386672	Citigroup Global Markets Funding Luxembourg S.C.A./Basket Zert. v.19(2022)	EUR	50.000,00	50.000,00	0,00	EUR 717,8700	35.893.500,00	4,13
XS1668099085	J.P. Morgan Structured Products BV/Basket Zert. v.19(2023)	EUR	440.000,00	440.000,00	0,00	EUR 77,4500	34.078.000,00	3,92
DE000UBS5UN1	UBS AG [London Branch]/Basket Zert. v.19(2026)	EUR	44.000,00	0,00	0,00	EUR 796,7500	35.057.000,00	4,04
							<b>173.068.775,75</b>	<b>19,92</b>
<b>Summe Zertifikate</b>							<b>173.068.775,75</b>	<b>19,92</b>
<b>Summe an organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere</b>							<b>173.068.775,75</b>	<b>19,92</b>
<b>Summe Wertpapiervermögen</b>							<b>844.453.636,34</b>	<b>97,20</b>
<b>Derivate</b>								
(Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen)								
<b>Derivate auf einzelne Wertpapiere</b>								
<b>Wertpapier-Optionsrechte</b>								
Forderungen/Verbindlichkeiten								
<b>Optionsrechte auf Aktien</b>								
Call on RWE AG Juni 2020/32,00		EUX STK	1.250.000,00			EUR 0,1500	187.500,00	0,02
<b>Summe der Derivate auf einzelne Wertpapiere</b>							<b>187.500,00</b>	<b>0,02</b>
<b>Aktienindex-Derivate</b>								
Forderungen/Verbindlichkeiten								
<b>Aktienindex-Terminkontrakte</b>								
DAX Index Future Juni 2020		EUX EUR	Anzahl 100				218.725,00	0,03
<b>Summe der Aktienindex-Derivate</b>							<b>218.725,00</b>	<b>0,03</b>
<b>Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds</b>								
<b>Bankguthaben <sup>2)</sup></b>								
<b>EUR-Bankguthaben bei:</b>								
DZ Bank AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank		EUR	26.869.805,73				26.869.805,73	3,09
<b>Summe der Bankguthaben</b>							<b>26.869.805,73</b>	<b>3,09</b>
<b>Summe der Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds</b>							<b>26.869.805,73</b>	<b>3,09</b>
<b>Sonstige Vermögensgegenstände</b>								
Sonstige Forderungen		EUR	2.097,10				2.097,10	0,00

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Bestand 31.03.20	Käufe Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
	Forderungen aus Anteilumsatz	EUR	631.983,69				631.983,69	0,07
<b>Summe sonstige Vermögensgegenstände</b>							<b>634.080,79</b>	<b>0,07</b>
<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>								
	Verbindlichkeiten für abzuführende Verwaltungsvergütung	EUR	-504.941,81				-504.941,81	-0,06
	Verbindlichkeiten aus Anteilumsatz	EUR	-2.857.229,00				-2.857.229,00	-0,33
	Sonstige Verbindlichkeiten	EUR	-257.030,64				-257.030,64	-0,03
<b>Summe sonstige Verbindlichkeiten</b>							<b>-3.619.201,45</b>	<b>-0,42</b>
<b>Fondsvermögen</b>							<b>868.744.546,41</b>	<b>100,00</b>

Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringe Differenzen entstanden sein.

## Zurechnung auf die Anteilklassen

### UniDeutschland

Anteilwert	EUR	158,46
Umlaufende Anteile	STK	4.040.988,000

### UniDeutschland I

Anteilwert	EUR	146,14
Umlaufende Anteile	STK	1.562.845,000

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)	97,20
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)	0,05

### Erläuterungen zu den Wertpapier-Darlehen

Folgende Wertpapiere sind zum Berichtsstichtag als Wertpapier-Darlehen übertragen

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Währung	Stück bzw. Nominal	Wertpapier-Darlehen Kurswert in EUR befristet	unbefristet	Gesamt
DE0005190003	Bayer. Motoren Werke AG	STK	200.000		9.423.000,00	9.423.000,00
<b>Gesamtbetrag der Rückerstattungsansprüche aus Wertpapier-Darlehen in EUR</b>					<b>9.423.000,00</b>	<b>9.423.000,00</b>

- 1) Diese Wertpapiere sind ganz oder teilweise als Wertpapier-Darlehen übertragen.
- 2) Diese Vermögensgegenstände dienen ganz oder teilweise als Sicherheit für Derivategeschäfte.

## Wertpapier-, Devisenkurse, Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der nachstehenden Kurse/Marktsätze bewertet:

Wertpapierkurse	Kurse per 31.03.2020 oder letztbekannte
Alle anderen Vermögensgegenstände	Kurse per 31.03.2020
Devisenkurse	Kurse per 31.03.2020

### Marktschlüssel

A) Wertpapierhandel	
A	Amtlicher Börsenhandel
M	Organisierter Markt
B) Terminbörse	
EUX	EUREX, Frankfurt
C) OTC	Over the counter

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:  
Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Volumen in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
------	---------------------	-----------------------------------	---------------------	--------------------------	-----------------------------

## Börsengehandelte Wertpapiere

### Aktien

#### Automobile & Komponenten

DE0005439004	Continental AG	STK		130.000,00	130.000,00
DE0007100000	Daimler AG	STK		578.970,00	878.408,00

#### Gesundheitswesen: Ausstattung & Dienste

DE0005785802	Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA	STK		0,00	400.000,00
--------------	--------------------------------------	-----	--	------	------------

#### Haushaltsartikel & Körperpflegeprodukte

DE0005200000	Beiersdorf AG	STK		0,00	408.500,00
DE0006048432	Henkel AG & Co. KGaA -VZ-	STK		59.879,00	332.683,00

#### Immobilien

DE000A1ML7J1	Vonovia SE	STK		0,00	350.000,00
--------------	------------	-----	--	------	------------

#### Pharmazeutika, Biotechnologie & Biowissenschaften

DE0006599905	Merck KGaA	STK		0,00	156.608,00
--------------	------------	-----	--	------	------------

#### Roh-, Hilfs- & Betriebsstoffe

DE0006062144	Covestro AG	STK		200.000,00	200.000,00
DE0007500001	thyssenkrupp AG	STK		677.830,00	1.592.485,00

#### Transportwesen

DE0008232125	Dte. Lufthansa AG	STK		767.210,00	1.276.398,00
--------------	-------------------	-----	--	------------	--------------

## An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere

### Zertifikate

#### Deutschland

DE000DZ42P25	DZ BANK AG/Basket Zert. v.19(2023)	STK		0,00	440,00
--------------	------------------------------------	-----	--	------	--------

### Investmentanteile

#### KVG-eigene Investmentanteile

DE000A1C81J5	Uninstitutional Euro Reserve Plus	ANT		300.000,00	300.000,00
--------------	-----------------------------------	-----	--	------------	------------

### Derivate

(In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)

### Terminkontrakte

#### Aktienindex-Terminkontrakte

##### Gekaufte Kontrakte

Basiswert(e) DAX Index	EUR	200.239
Basiswert(e) DAX Performance-Index	EUR	340.859

##### Verkaufte Kontrakte

Basiswert(e) DAX Index	EUR	99.120
Basiswert(e) DAX Performance-Index	EUR	96.144

### Optionsrechte

#### Wertpapier-Optionsrechte

##### Optionsrechte auf Aktien

##### Gekaufte Kaufoptionen (Call)

Basiswert(e) BASF SE, Dte. Bank AG	EUR	1.597
------------------------------------	-----	-------

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Volumen in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
<b>Verkaufte Verkaufsoptionen (Put)</b>					
	Basiswert(e) Dte. Bank AG	EUR	847		
<b>Optionsrechte auf Aktienindex-Derivate</b>					
<b>Optionsrechte auf Aktienindices</b>					
<b>Gekaufte Kontrakte (Call)</b>					
	Basiswert(e) DAX Performance-Index	EUR	14.461		
<b>Gekaufte Kontrakte (Put)</b>					
	Basiswert(e) DAX Performance-Index	EUR	3.780		
<b>Verkaufte Kontrakte (Put)</b>					
	Basiswert(e) DAX Performance-Index	EUR	1.927		
<b>Wertpapier-Darlehen</b>					
<b>(Geschäftsvolumen, bewertet auf Basis des bei Abschluss des Darlehensgeschäft vereinbarten Wertes):</b>					
<b>Befristet</b>					
	Basiswert(e)				
	BASF SE	EUR	336		
	Bayerische Motoren Werke AG	EUR	26.828		
	Daimler AG	EUR	33.072		
	Deutsche Bank AG	EUR	4.421		
	thyssenkrupp AG	EUR	40.726		
	Vonovia SE	EUR	11.207		
	Wirecard AG	EUR	91.036		

## Sonstige Erläuterungen

### Informationen über Transaktionen im Konzernverbund

Wertpapiergeschäfte werden grundsätzlich nur mit Kontrahenten getätigt, die durch das Fondsmanagement in eine Liste genehmigter Parteien aufgenommen wurden, deren Zusammensetzung fortlaufend überprüft wird. Dabei stehen Kriterien wie die Ausführungsqualität, die Höhe der Transaktionskosten, die Researchqualität und die Zuverlässigkeit bei der Abwicklung von Wertpapierhandelsgeschäften im Vordergrund. Darüber hinaus werden die jährlichen Geschäftsberichte der Kontrahenten eingesehen.

Der Anteil der Wertpapiertransaktionen, die im Berichtszeitraum vom 1. April 2019 bis 31. März 2020 für Rechnung der von der Union Investment Privatfonds GmbH verwalteten Publikumsfonds mit im Konzernverbund stehenden oder über wesentliche Beteiligungen verbundene Unternehmen ausgeführt wurden, betrug 3,24 Prozent. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 3.898.206.520,70 Euro.

## Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV Angaben nach der Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure EUR 177.244.072,79

### Die Vertragspartner der Derivate-Geschäfte

Barclays Bank PLC, London  
BNP Paribas S.A., Paris  
Citigroup Global Markets Europe AG, Frankfurt  
DZ BANK AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank, Frankfurt  
J.P. Morgan Securities PLC, London  
UBS Europe SE, Frankfurt

Vorstehende Positionen können auch reine Finanzkommissionsgeschäfte über börsliche Derivate betreffen, die zumindest aus Sicht der Bundesanstalt bei der Wahrnehmung von Meldepflichten so berücksichtigt werden sollen, als seien sie Derivate.

		Kurswert
<b>Gesamtbetrag der i.Z.m. Derivaten von Dritten gewährten Sicherheiten:</b>	<b>EUR</b>	<b>0,00</b>
Davon:		
Bankguthaben	EUR	0,00
Schuldverschreibungen	EUR	0,00
Aktien	EUR	0,00

**Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)** **97,20**

**Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)** **0,05**

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Investmentvermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.

### Angaben nach dem qualifizierten Ansatz:

#### Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

Gemäß § 10 Derivateverordnung wurden für das Investmentvermögen nachstehende potenzielle Risikobeträge für das Marktrisiko im Berichtszeitraum ermittelt.  
Kleinster potenzieller Risikobetrag: 5,72 %  
Größter potenzieller Risikobetrag: 12,59 %  
Durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag: 7,20 %

#### Risikomodell, das gemäß § 10 Derivateverordnung verwendet wurde

- Monte-Carlo-Simulation

#### Parameter, die gemäß § 11 Derivateverordnung verwendet wurden

- Haltdauer: 10 Tage; Konfidenzniveau: 99%; historischer Beobachtungszeitraum: 1 Jahr (gleichgewichtet)

#### Im Berichtszeitraum erreichter durchschnittlicher Umfang des Leverage nach der Bruttomethode

105,66 %

#### Zusammensetzung des Vergleichsvermögens

Gemäß der Derivateverordnung muss ein Investmentvermögen, das dem qualifizierten Ansatz unterliegt, ein derivatereis Vergleichsvermögen nach § 9 der Derivateverordnung zugeordnet werden, sofern die Grenzauslastung nach § 7 Absatz 1 der Derivateverordnung ermittelt wird. Die Zusammensetzung des Vergleichsvermögens muss den Anlagebedingungen und den Angaben des Verkaufsprospektes und den wesentlichen Anlegerinformationen zu den Anlagezielen und der Anlagepolitik des Investmentvermögens entsprechen sowie die Anlagegrenzen des Kapitalanlagegesetzbuches mit Ausnahme der Ausstellergrenzen nach den §§ 206 und 207 des Kapitalanlagegesetzbuches einhalten.

#### Das Vergleichsvermögen setzt sich folgendermaßen zusammen

100% DAX

Das durch Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäfte erzielte Exposure EUR 9.423.000,00

### Die Vertragspartner der Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäfte

Société Générale S.A., Paris

		Kurswert
<b>Gesamtbetrag der bei Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften von Dritten gewährten Sicherheiten:</b>	<b>EUR</b>	<b>9.974.872,73</b>
Davon:		
Bankguthaben	EUR	0,00
Schuldverschreibungen	EUR	9.974.872,73
Aktien	EUR	0,00

### Zusätzliche Angaben zu entgegengenommenen Sicherheiten bei Derivaten

#### Emittenten oder Garanten, deren Sicherheiten mehr als 20% des Wertes des Fonds ausgemacht haben:

n.a.

**Erträge aus Wertpapier-Darlehen inklusive der angefallenen direkten und indirekten Kosten und Gebühren inkl. Ertragsausgleich UniDeutschland** EUR 67.236,48

**Erträge aus Wertpapier-Darlehen inklusive der angefallenen direkten und indirekten Kosten und Gebühren inkl. Ertragsausgleich UniDeutschland I** EUR 23.987,22

<b>Erträge aus Pensionsgeschäften inklusive der angefallenen direkten und indirekten Kosten und Gebühren inkl. Ertragsausgleich UniDeutschland</b>	EUR	0,00
--	-----	------

<b>Erträge aus Pensionsgeschäften inklusive der angefallenen direkten und indirekten Kosten und Gebühren inkl. Ertragsausgleich UniDeutschland I</b>	EUR	0,00
--	-----	------

## Angaben zu § 35 Abs. 3 Nr. 6 Derivateverordnung

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft tätigt Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäfte selbst.

## Sonstige Angaben

<b>Anteilwert UniDeutschland</b>	EUR	<b>158,46</b>
----------------------------------	-----	---------------

<b>Umlaufende Anteile UniDeutschland</b>	STK	<b>4.040.988,000</b>
--	-----	----------------------

<b>Anteilwert UniDeutschland I</b>	EUR	<b>146,14</b>
------------------------------------	-----	---------------

<b>Umlaufende Anteile UniDeutschland I</b>	STK	<b>1.562.845,000</b>
--	-----	----------------------

### Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Soweit ein Wertpapier an mehreren Märkten gehandelt wurde, war grundsätzlich der letzte verfügbare handelbare Kurs des Marktes mit der höchsten Liquidität maßgeblich. Für Vermögensgegenstände, für welche kein handelbarer Kurs ermittelt werden konnte, wurde der von dem Emittenten des betreffenden Vermögensgegenstandes oder einem Kontrahenten oder sonstigen Dritten ermittelte und mitgeteilte Verkehrswert verwendet, sofern dieser Wert mit einer zweiten verlässlichen und aktuellen Preisquelle validiert werden konnte. Die dabei zugrunde gelegten Regularien wurden dokumentiert.

Für Vermögensgegenstände, für welche kein handelbarer Kurs ermittelt werden konnte und für die auch nicht mindestens zwei verlässliche und aktuelle Preisquellen ermittelt werden konnten, wurden die Verkehrswerte zugrunde gelegt, die sich nach sorgfältiger Einschätzung und geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten ergaben. Unter dem Verkehrswert ist dabei der Betrag zu verstehen, zu dem der jeweilige Vermögensgegenstand in einem Geschäft zwischen sachverständigen, vertragswilligen und unabhängigen Geschäftspartnern getauscht werden könnte. Die dabei zum Einsatz kommenden Bewertungsverfahren wurden ausführlich dokumentiert und werden in regelmäßigen Abständen auf ihre Angemessenheit überprüft.

Anteile an inländischen Investmentvermögen, EG-Investmentanteile und ausländische Investmentanteile werden mit ihrem letzten festgestellten Rücknahmepreis oder bei ETFs mit dem aktuellen Börsenkurs bewertet.

Bankguthaben werden zum Nennwert und Verbindlichkeiten zum Rückzahlungsbetrag bewertet. Festgelder werden zum Nennwert bewertet und sonstige Vermögensgegenstände zu ihrem Markt- bzw. Nennwert.

### Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

**Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Investmentvermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Investmentvermögens aus; sie ist als Prozentsatz auszuweisen.**

Gesamtkostenquote UniDeutschland	1,17 %
Gesamtkostenquote UniDeutschland I	0,62 %

Die Gesamtkostenquote stellt eine einzige Zahl dar, die auf den Zahlen des Berichtszeitraums vom 01.04.2019 bis 31.03.2020 basiert. Sie umfasst - gemäß EU-Verordnung Nr. 583/2010 sowie § 166 Abs. 5 KAGB - sämtliche vom Investmentvermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Investmentvermögens. Die Gesamtkostenquote enthält nicht die Transaktionskosten. Sie kann von Jahr zu Jahr schwanken.

Die Gesamtkostenquote wird zudem in den wesentlichen Anlegerinformationen des Investmentvermögens gemäß § 166 Abs. 5 KAGB unter der Bezeichnung »laufende Kosten« ausgewiesen, wobei dort auch der Ausweis einer Kostenschätzung erfolgen kann. Die geschätzten Kosten können von der hier ausgewiesenen Gesamtkostenquote abweichen. Maßgeblich für die tatsächlich im Berichtszeitraum angefallenen Gesamtkosten sind die Angaben im Jahresbericht.

<b>Erfolgsabhängige Vergütung in % des durchschnittlichen Nettoinventarwertes UniDeutschland</b>	0,00 %
--	--------

<b>An die Verwaltungsgesellschaft oder Dritte gezahlte Pauschalvergütungen inkl. Ertragsausgleich UniDeutschland</b>	EUR	-2.052.973,60
Davon für die Kapitalverwaltungsgesellschaft		15,89 %
Davon für die Verwahrstelle		25,62 %
Davon für Dritte		58,49 %

<b>Erfolgsabhängige Vergütung in % des durchschnittlichen Nettoinventarwertes UniDeutschland I</b>	0,00 %
--	--------

<b>An die Verwaltungsgesellschaft oder Dritte gezahlte Pauschalvergütungen inkl. Ertragsausgleich UniDeutschland I</b>	EUR	-732.443,81
Davon für die Kapitalverwaltungsgesellschaft		15,89 %
Davon für die Verwahrstelle		25,62 %
Davon für Dritte		58,49 %

**Die Kapitalverwaltungsgesellschaft erhält keine Rückvergütungen der aus dem Investmentvermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandsersatzungen.**

**Die Kapitalverwaltungsgesellschaft gewährt sogenannte Vermittlungsfolgebprovision an Vermittler in wesentlichem Umfang aus der von dem Investmentvermögen an sie geleisteten Vergütung.**

**Ausgabeauf- und Rücknahmeabschläge, die dem Investmentvermögen für den Erwerb und die Rücknahme von Investmentanteilen berechnet wurden:**

Für die Investmentanteile wurde dem Investmentvermögen K E I N Ausgabeaufschlag/Rücknahmeabschlag in Rechnung gestellt.

**Verwaltungsvergütungssatz für im Investmentvermögen gehaltene Investmentanteile**

DE000A1C81J5 UniInstitutional Euro Reserve Plus (0,10 %)

<b>Wesentliche sonstige Erträge inkl. Ertragsausgleich UniDeutschland <sup>1)</sup></b>	EUR	0,00
---	-----	------

<b>Wesentliche sonstige Erträge inkl. Ertragsausgleich UniDeutschland I <sup>1)</sup></b>	EUR	0,00
---	-----	------

<b>Wesentliche sonstige Aufwendungen inkl. Ertragsausgleich UniDeutschland <sup>1)</sup></b>	EUR	-2.052.973,60
--	-----	---------------

Pauschalgebühr	EUR	-2.052.973,60
----------------	-----	---------------



<b>Wesentliche sonstige Aufwendungen inkl. Ertragsausgleich UniDeutschland I 1)</b>	EUR	-732.443,81
Pauschalgebühr	EUR	-732.443,81

In dem Posten Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland werden negative Zinsen, die aus der Führung des Bankkontos resultieren, abgesetzt. Die Führung des Bankkontos bei der Verwahrstelle ist eine gesetzliche Verpflichtung des Investmentvermögens und dient der Abwicklung des Zahlungsverkehrs. Ferner können auch negative Zinsen aus Geldanlagen darin enthalten sein.

<b>Transaktionskosten (Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände):</b>	EUR	756.105,14
--	-----	------------

## Angaben gem. § 101 Abs. 2 Nr. 5 KAGB

Der Jahresbericht enthält Angaben nach § 134c Abs 4 AktG, die durch Veröffentlichungen auf unserer Homepage insbesondere unter dem Link <https://institutional.union-investment.de/startseite-de/Ueber-uns/Richtlinien.html> ergänzt werden.

Die Art der Berichterstattung befindet sich in Hinblick auf die neuen Anforderungen an die Berichtspflichten des neuen §134c AktG (ARUG II) in der Umsetzungsphase und wird zukünftig ergänzt.

## Angaben zur Mitarbeitervergütung

Beschreibung der Berechnung der Vergütungselemente

Alle Mitarbeiter:

Die Vergütung setzt sich aus folgenden Bestandteilen zusammen:

- 1) Fixe Vergütungen: Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr gezahlten monatlichen Grundgehälter sowie des 13. Tarifgehaltes.
- 2) Variable Vergütungen: Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr gezahlten variablen Vergütungsbestandteile. Hierunter fallen die variable Leistungsvergütung sowie Sonderzahlungen aufgrund des Geschäftsergebnisses.

Risk-Taker:

Die Gesamtvergütung für Risk-Taker setzt sich aus folgenden Bestandteilen zusammen:

- 1) Grundgehalt: Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr gezahlten monatlichen Grundgehälter.
- 2) Variable Vergütungen Risk-Taker: Die Risk-Taker erhalten neben dem Grundgehalt eine variable Vergütung nach dem "Risk-Taker Modell". Basis für die Berechnung des Modells ist ein Zielbonus, welcher jährlich neu festgelegt wird. Dieser wird mit dem erreichten Zielerreichungsgrad multipliziert. Der Zielerreichungsgrad generiert sich aus mehrjährigen Kennzahlen, bei denen sowohl das Gesamtergebnis der Union Investment Gruppe (UIG), aber auch die Segmentergebnisse der UIG und die individuelle Leistung des Risk-Taker mit einfließen. Das Vergütungsmodell beinhaltet einen mehrjährigen Bemessungszeitraum in die Vergangenheit sowie eine zeitverzögerte Auszahlung der variablen Vergütung auf mehrere, mindestens aber drei Jahre. Ein Teil dieser zeitverzögerten Auszahlung ist mit einer Wertentwicklung hinterlegt, welche sich am Unternehmenserfolg bemisst. Ziel dieses Vergütungsmodells ist es, die Risikobereitschaft zu reduzieren, in dem sowohl in die Vergangenheit als auch in die Zukunft langfristige Zeiträume für die Bemessung bzw. Auszahlung einfließen. Die Gesamtvergütung setzt sich demnach additiv aus dem Grundgehalt und der variablen Vergütung zusammen.

Eine jährliche Überprüfung der Vergütungspolitik wurde durch den Vergütungsausschuss vorgenommen. Außerdem wurde im Rahmen einer zentralen internen Überprüfung festgestellt, dass die Vergütungsvorschriften und -verfahren umgesetzt wurden. Es wurden keine Unregelmäßigkeiten festgestellt.

Es gab keine wesentlichen Änderungen der Vergütungssysteme.

<b>Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr von der Kapitalverwaltungsgesellschaft gezahlten Mitarbeitervergütung</b>	<b>EUR</b>	<b>64.400.000,00</b>
Davon feste Vergütung	EUR	42.200.000,00
Davon variable Vergütung 2)	EUR	22.200.000,00
Zahl der Mitarbeiter der Kapitalverwaltungsgesellschaft		521

<b>Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütung</b>	<b>EUR</b>	<b>0,00</b>
--	------------	-------------

## Vergütung gem §101 Abs. 4 KAGB

Gesamtvergütung	EUR	5.700.000,00
davon Geschäftsleiter	EUR	3.100.000,00
davon andere Risk-Taker	EUR	2.600.000,00
davon Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen 3)	EUR	0,00
davon Mitarbeiter mit Gesamtvergütung in gleicher Einkommensstufe wie Geschäftsleiter und Risk-Taker	EUR	0,00

## Angaben zur Mitarbeitervergütung im Auslagerungsfall

Die KVG zahlt keine direkten Vergütungen aus dem Fonds an Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens. Das Auslagerungsunternehmen hat folgende Informationen veröffentlicht bzw. mitgeteilt:

<b>Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr des Auslagerungsunternehmens gezahlten Mitarbeitervergütung</b>	<b>EUR</b>	<b>22.000.000,00</b>
davon feste Vergütung	EUR	17.700.000,00
davon variable Vergütung	EUR	4.300.000,00
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen	EUR	0,00
Zahl der Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens		255

## CO<sub>2</sub>-Fußabdruck 4)

Der Fonds weist zum Geschäftsjahresende eine CO <sub>2</sub> -Intensität je Mio. USD Umsatz auf	Tonnen	379,50
---	--------	--------

- 1) Wesentliche sonstige Erträge (und sonstige Aufwendungen) i.S.v. § 16 Abs. 1 Nr. 3 Buchst. e) KARBV sind solche Erträge (Aufwendungen), die mindestens 20 % der Position "sonstige" Erträge ("sonstige" Aufwendungen) ausmachen und die "sonstige" Erträge ("sonstige" Aufwendungen) 10 % der Erträge (Aufwendungen) übersteigen.
- 2) Die variable Vergütung bezieht sich auf Zahlungen, die im Jahr 2019 geflossen sind.
- 3) Die Kontrollfunktionen sind an die Union Asset Management Holding AG ausgelagert.
- 4) Die Berechnung der CO<sub>2</sub>-Intensität erfolgt stichtagsbezogen und kann daher variieren. Dies trifft sowohl auf die Höhe der CO<sub>2</sub>-Intensität, wie auch auf den Abdeckungsgrad der Daten zu. Die Höhe des Abdeckungsgrades kann daher bei der Kapitalverwaltungsgesellschaft erfragt werden.

## Zusätzliche Anhangangaben gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365 über Wertpapierfinanzierungsgeschäfte

	Wertpapier-Darlehen	Pensionsgeschäfte	Total Return Swaps
<b>Verwendete Vermögensgegenstände</b>			
absolut	9.423.000,00	n.a.	n.a.
in % des Fondsvermögen	1,08 %	n.a.	n.a.
<b>Zehn größte Gegenparteien <sup>1)</sup></b>			
1. Name	Société Générale S.A., Paris	n.a.	n.a.
1. Bruttovolumen offene Geschäfte	9.423.000,00	n.a.	n.a.
1. Sitzstaat	Frankreich	n.a.	n.a.
<b>Art(en) von Abwicklung und Clearing (z.B. zweiseitig, dreiseitig, Central Counterparty)</b>			
	zweiseitig	n.a.	n.a.
<b>Geschäfte gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)</b>			
unter 1 Tag	n.a.	n.a.	n.a.
1 Tag bis 1 Woche (= 7 Tage)	n.a.	n.a.	n.a.
1 Woche bis 1 Monat (= 30 Tage)	n.a.	n.a.	n.a.
1 bis 3 Monate	n.a.	n.a.	n.a.
3 Monate bis 1 Jahr (= 365 Tage)	n.a.	n.a.	n.a.
über 1 Jahr	n.a.	n.a.	n.a.
unbefristet	9.423.000,00	n.a.	n.a.
<b>Art(en) und Qualität(en) der erhaltenen Sicherheiten</b>			
Arten	Schuldverschreibungen	n.a.	n.a.
Qualitäten <sup>2)</sup>	A-	n.a.	n.a.
<b>Währung(en) der erhaltenen Sicherheiten</b>			
	EUR	n.a.	n.a.
<b>Sicherheiten gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)</b>			
unter 1 Tag	n.a.	n.a.	n.a.
1 Tag bis 1 Woche (= 7 Tage)	n.a.	n.a.	n.a.
1 Woche bis 1 Monat (= 30 Tage)	n.a.	n.a.	n.a.
1 bis 3 Monate	n.a.	n.a.	n.a.
3 Monate bis 1 Jahr (= 365 Tage)	n.a.	n.a.	n.a.
über 1 Jahr	9.974.872,73	n.a.	n.a.
unbefristet	n.a.	n.a.	n.a.
<b>Ertrags- und Kostenanteile</b>			
<b>Ertragsanteil des Fonds</b>			
absolut	91.223,70	n.a.	n.a.
in % der Bruttoerträge	51,94 %	n.a.	n.a.
Kostenanteil des Fonds	84.403,03	n.a.	n.a.
<b>davon Kosten an Kapitalverwaltungsgesellschaft / Ertragsanteil der Kapitalverwaltungsgesellschaft</b>			
absolut	84.403,03	n.a.	n.a.
in % der Bruttoerträge	48,06 %	n.a.	n.a.
<b>davon Kosten an Dritte / Ertragsanteil Dritter</b>			
absolut	0,00	n.a.	n.a.
in % der Bruttoerträge	0,00 %	n.a.	n.a.
<b>Erträge für den Fonds aus Wiederanlage von Barsicherheiten, bezogen auf alle Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Total Return Swaps (absoluter Betrag)</b>			
			n.a.

## Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Total Return Swaps

### Verleihte Wertpapiere in % aller verleihbaren Vermögensgegenstände des Fonds

1,12 %

### Zehn größte Sicherheitenaussteller, bezogen auf alle Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Total Return Swaps <sup>3)</sup>

1. Name	Spanien, Königreich
1. Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	9.974.872,73

### Wiederangelegte Sicherheiten in % der empfangenen Sicherheiten, bezogen auf alle Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Total Return Swaps

keine wiederangelegten Sicherheiten;  
gemäß Verkaufsprospekt ist bei Bankguthaben eine Wiederanlage zu 100% möglich

### Verwahrer / Kontoführer von empfangenen Sicherheiten aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Total Return Swaps

Gesamtzahl Verwahrer / Kontoführer	1
1. Name	DZ Bank AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank
1. Verwahrter Betrag absolut	9.974.872,73

### Verwahrart begebener Sicherheiten aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Total Return Swaps

In % aller begebenen Sicherheiten aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Total Return Swaps

gesonderte Konten / Depots	n.a.
Sammelkonten / Depots	n.a.
andere Konten / Depots	n.a.
Verwahrart bestimmt Empfänger	n.a.

- 1) Es werden nur die tatsächlichen Gegenparteien des Sondervermögens aufgelistet. Die Anzahl dieser Gegenparteien kann weniger als zehn betragen.
- 2) Es werden nur Vermögensgegenstände als Sicherheit genommen, die für das Sondervermögen nach Maßgabe des Kapitalanlagegesetzbuches erworben werden dürfen. Neben ggf. Bankguthaben handelt es sich um hochliquide Vermögensgegenstände, die an einem liquiden Markt mit transparenter Preisfeststellung gehandelt werden. Die gestellten Sicherheiten werden von Emittenten mit einer hohen Kreditqualität ausgegeben. Diese Sicherheiten sind in Bezug auf Länder, Märkte und Emittenten angemessen risikodiversifiziert. Weitere Informationen zu Sicherheitenanforderungen befinden sich in dem Verkaufsprospekt des Fonds/Teilfonds.
- 3) Es werden nur die tatsächlichen Sicherheitenaussteller des Sondervermögens aufgelistet. Die Anzahl dieser Sicherheitenaussteller kann weniger als zehn betragen.

---

- Geschäftsführung -

## Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

### An die Union Investment Privatfonds GmbH

#### Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens UniDeutschland - bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. April 2019 bis zum 31. März 2020, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. März 2020, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. April 2019 bis zum 31. März 2020 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

#### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Union Investment Privatfonds GmbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

#### Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die für den Bericht „Jahresbericht zum 31. März 2020“ zusätzlich vorgesehenen Bestandteile „Vorwort“, „Gesonderter Hinweis für betriebliche Anleger“, „Vorteile Wiederanlage“ und „Kapitalverwaltungsgesellschaft, Gremien, Abschluss- und Wirtschaftsprüfer“. Von diesen Informationen haben wir eine Fassung bis zur Erteilung dieses Vermerks erlangt.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresbericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

## Verantwortung des gesetzlichen Vertreters für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der Union Investment Privatfonds GmbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung des Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die Union Investment Privatfonds GmbH zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

## Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen. Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Union Investment Privatfonds GmbH abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Union Investment Privatfonds GmbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die Union Investment Privatfonds GmbH aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die Union Investment Privatfonds GmbH nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Eschborn/Frankfurt am Main, 19. Juni 2020

**Ernst & Young GmbH**  
**Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**

Heist  
Wirtschaftsprüfer

Arlt  
Wirtschaftsprüfer

# Gesonderter Hinweis für betriebliche Anleger

## **Anpassung des Aktiengewinns wegen des EuGH-Urteils in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH und der Rechtsprechung des BFH zu § 40a KAGG**

Der Europäische Gerichtshof (EuGH) hat in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH (C-377/07) entschieden, dass die Regelung im KStG für den Übergang vom körperschaftsteuerlichen Anrechnungsverfahren zum Halbeinkünfteverfahren in 2001 europarechtswidrig ist. Das Verbot für Körperschaften, Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an ausländischen Gesellschaften nach § 8b Absatz 3 KStG steuerwirksam geltend zu machen, galt nach § 34 KStG bereits in 2001, während dies für Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an inländischen Gesellschaften erst in 2002 galt. Dies widerspricht nach Auffassung des EuGH der Kapitalverkehrsfreiheit.

Der Bundesfinanzhof (BFH) hat mit Urteil vom 28. Oktober 2009 (Az. I R 27/08) entschieden, dass die Rs. STEKO grundsätzlich Wirkungen auf die Fondsanlage entfaltet. Mit BMF-Schreiben vom 01.02.2011 „Anwendung des BFH-Urteils vom 28. Oktober 2009 - I R 27/08 beim Aktiengewinn ("STEKO-Rechtsprechung")“ hat die Finanzverwaltung insbesondere dargelegt, unter welchen Voraussetzungen nach ihrer Auffassung eine Anpassung eines Aktiengewinns aufgrund der Rs. STEKO möglich ist.

Der BFH hat zudem mit den Urteilen vom 25.6.2014 (I R 33/09) und 30.7.2014 (I R 74/12) im Nachgang zum Beschluss des Bundesverfassungsgerichts vom 17. Dezember 2013 (1 BvL 5/08, BGBl I 2014, 255) entschieden, dass Hinzurechnungen von negativen Aktiengewinnen aufgrund des § 40a KAGG i. d. F. des StSenkG vom 23. Oktober 2000 in den Jahren 2001 und 2002 nicht zu erfolgen hatten und dass steuerfreie positive Aktiengewinne nicht mit negativen Aktiengewinnen zu saldieren waren. Soweit also nicht bereits durch die STEKO-Rechtsprechung eine Anpassung des Anleger-Aktiengewinns erfolgt ist, kann ggf. nach der BFH-Rechtsprechung eine entsprechende Anpassung erfolgen. Die Finanzverwaltung hat sich hierzu bislang nicht geäußert.

Im Hinblick auf mögliche Maßnahmen aufgrund der BFH-Rechtsprechung empfehlen wir Anlegern mit Anteilen im Betriebsvermögen, einen Steuerberater zu konsultieren.

# Nutzen Sie die Vorteile einer Wiederanlage Ihrer Erträge aus Investmentvermögen (Fonds) von Union Investment

## Wiederanlage der Erträge im UnionDepot

Bei ausschüttenden Fonds von Union Investment erfolgt im UnionDepot automatisch eine Wiederanlage der Erträge (reduziert um die evtl. abgeführten Steuern). Am Ausschüttungstag werden die Erträge zum Anteilwert des jeweiligen Fonds ohne Ausgabeaufschlag wieder angelegt.

## Wiederanlage des Steuerabzuges im UnionDepot

Auch die Höhe des Steuerabzuges aus einer Ausschüttung oder aus der Vorabpauschale kann zu denselben Konditionen wieder ins UnionDepot eingezahlt werden. Dies gilt jedoch nur bei ausschüttenden Fonds von Union Investment und ist innerhalb folgender Fristen möglich:

- bei Fonds von Union Investment mit Geschäftsjahresende am 30. September bis zum letzten Handelstag im Dezember desselben Jahres,
- bei Fonds von Union Investment mit Geschäftsjahresende am 31. März bis zum letzten Handelstag im Juni desselben Jahres.
- für die Vorabpauschale ist eine Wiederanlage innerhalb von sechs Wochen möglich.

## Wiederanlage im Bankdepot

Bei ausschüttenden Fonds, deren Anteile im Depot einer (Dritt-)Bank verwahrt werden, werden die Erträge nicht automatisch wieder angelegt, sondern dem Anleger auf ein von ihm angegebenes Referenzkonto überwiesen. Bei Fonds mit Ausgabeaufschlag kann der Anleger die erhaltenen Erträge in der Regel innerhalb einer bestimmten Frist im Bankdepot vergünstigt wieder anlegen.

Inhaberanteilscheine („effektive Stücke“) sowie deren noch nicht fällige Gewinnanteilscheine wurden gemäß § 358 Abs. 3 S. 1 KAGB mit Ablauf des 31.12.2016 kraftlos. Die Rechte der hiervon betroffenen Anleger wurden statt dessen in einer Sammelurkunde verbrieft. Die Eigentümer der Anteilscheine wurden entsprechend ihrem Anteil am Fondsvermögen Miteigentümer an dieser Sammelurkunde. Sie können ihre kraftlosen Anteilscheine sowie dazu gehörige Kupons bei der Verwahrstelle des Fonds zur Gutschrift auf ein Depotkonto einreichen.



## Kapitalverwaltungsgesellschaft

Union Investment Privatfonds GmbH  
60070 Frankfurt am Main  
Postfach 16 07 63  
Telefon 069 2567-0

Gezeichnetes und eingezahltes Kapital:  
EUR 24,462 Millionen

Eigenmittel:  
EUR 408,638 Millionen

(Stand: 31. Dezember 2019)

## Registergericht

Amtsgericht Frankfurt am Main HRB 9073

## Aufsichtsrat

Hans Joachim Reinke  
Vorsitzender  
(Vorsitzender des Vorstandes der  
Union Asset Management Holding AG,  
Frankfurt am Main)

Jens Wilhelm  
Stv. Vorsitzender  
(Mitglied des Vorstandes der  
Union Asset Management Holding AG,  
Frankfurt am Main)

Jörg Frese  
(unabhängiges Mitglied des Aufsichtsrates  
gemäß § 18 Absatz 3 KAGB)

## Geschäftsführer

Dr. Frank Engels  
Giovanni Gay  
Klaus Riester

## Angaben über außerhalb der Gesellschaft ausgeübte Hauptfunktionen der Aufsichtsräte und Geschäftsführer

Hans Joachim Reinke ist stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der Union Investment Institutional GmbH und stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der Union Investment Real Estate GmbH.

Jens Wilhelm ist Vorsitzender des Aufsichtsrates der Union Investment Real Estate GmbH, Vorsitzender des Aufsichtsrates der Union Investment Institutional Property GmbH und stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der Union Investment Real Estate Austria AG.

Giovanni Gay ist Vorsitzender des Verwaltungsrates der attrax S.A. und Vorsitzender des Aufsichtsrates der VR Consultingpartner GmbH.

## Gesellschafter

Union Asset Management Holding AG,  
Frankfurt am Main

## Verwahrstelle

DZ BANK AG  
Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank  
Platz der Republik  
60265 Frankfurt am Main  
Sitz: Frankfurt am Main

gezeichnetes und eingezahltes Kapital:  
EUR 4.926 Millionen

Eigenmittel:  
EUR 18.464 Millionen

(Stand: 31. Dezember 2019)

## Vertriebs- und Zahlstelle in Österreich:

VOLKSBANK WIEN AG  
Dietrichgasse 25  
A-1030 Wien  
Sitz: Wien

## Abschluss- und Wirtschaftsprüfer

Ernst & Young GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Mergenthalerallee 3-5  
65760 Eschborn

Stand 31. März 2020,  
soweit nicht anders angegeben

Union Investment Privatfonds GmbH  
Weißfrauenstraße 7  
60311 Frankfurt am Main  
Telefon 069 58998-6060  
Telefax 069 58998-9000

Besuchen Sie unsere Webseite:  
[privatkunden.union-investment.de](http://privatkunden.union-investment.de)